

## Depotbanken: Verwahrtes Fondsvermögen wächst 2018 um ein Prozent

Frankfurt, 3. April 2019. Das von Depotbanken verwahrte Vermögen deutscher Fonds ist 2018 um ein Prozent gestiegen. Insgesamt betreuten die 40 Verwahrstellen in Deutschland zum Jahresende 2018 ein Vermögen von 2.079 Milliarden Euro. Die Liste führt BNP Paribas Securities Services Frankfurt mit einem Vermögen von 538 Milliarden Euro an. Es folgen die State Street Bank mit 270 Milliarden Euro und HSBC Trinkaus & Burkhardt mit 221 Milliarden Euro. 35 Verwahrstellen sind im Geschäft mit offenen Wertpapierfonds mit einem Vermögen von 1.860 Milliarden Euro tätig, 11 mit offenen Immobilienfonds mit einem Vermögen von 202 Milliarden Euro. Im Segment der geschlossenen Investmentfonds, die nach den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs aufgelegt sind, betreuen 13 Verwahrstellen ein Netto-Vermögen von 17 Milliarden Euro.

### Verwahrtes Vermögen deutscher Fonds in Milliarden Euro

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Summe</b>	<b>2.079,0</b>	<b>2.067,6</b>
<b>nach Verwahrstellen</b>		
BNP Paribas Securities Services, Frankfurt	538,1	431,5
State Street Bank	269,6	289,0
HSBC Trinkaus & Burkhardt	221,5	177,5
DZ Bank Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	214,8	208,8
J.P. Morgan	191,6	198,0
DekaBank Deutsche Girozentrale	138,0	139,1
Landesbank Baden-Württemberg	102,5	103,4
The Bank of New York Mellon, Asset Servicing, Frankfurt	77,2	208,6
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	55,1	53,6
CACEIS Bank Deutschland	53,5	50,1
Sonstige	217,1	208,0
<b>nach Fondsgruppen</b>		
offene Wertpapierfonds	1.860,1	1.875,0
offene Immobilienfonds	201,6	179,3
geschlossene Sachwertfonds	15,8	12,0
geschlossene Wertpapier- und Beteiligungsfonds	1,5	1,3

Die Verwahrstellenstatistik umfasst Angaben zu deutschen offenen Wertpapierfonds und Immobilienfonds sowie geschlossenen Investmentfonds gemäß Kapitalanlagegesetzbuch, unabhängig von einer Mitgliedschaft im deutschen Fondsverband BVI. Die Statistik erstellt der BVI in Zusammenarbeit mit dem Praxisforum Depotbanken.